

Weitere Veranstaltung zum Thema

»Verschmäht, vergessen oder glorifiziert?
Blicke auf 100 Jahre Revolution 1918/19«

Gesprächsrunde mit Peter Brandt,
Rüdiger Hachtmann, Susanne Kitschun,
Dietmar Lange, Jörn Schütrumpf und Anja Thuns

Freitag, 23. Februar 2018

19 bis 22 Uhr

**Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Münzenbergsaal**

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung,
des August-Bebel-Instituts, des Friedhofs
der Märzgefallenen, des Zentrums
für Zeithistorische Forschung (Potsdam)
und des Münzenbergforums Berlin.

DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin

Telefon: 030/24 00 99 99

parteiVorstand@die-linke.de

www.die-linke.de

V.i.S.d.P. Harald Wolf

**ERPROBUNG
1914
KRIEG
FRIEDEN
SOZIALE
REVOLUTION**

1923

WISSENSCHAFTLICHE
KONFERENZ DES
PARTEIVORSTANDES
UND DER HISTORISCHEN
KOMMISSION
DER PARTEI DIE LINKE

Epochenbruch 1914 – 1923 Krieg, Frieden, soziale Revolution

Samstag, 24. Februar 2018, 9 bis 18 Uhr
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Münzenbergsaal

Der Erste Weltkrieg, die russischen Revolutionen des Jahres 1917, die deutsche Novemberrevolution 1918, ihre Ausläufer in der revolutionären Nachkriegskrise bis zum Herbst 1923, die revolutionären Eruptionen in Ost- und Mitteleuropa, in Asien, Afrika und Lateinamerika – welche Erkenntnisse und Lehren können uns diese historischen Ereignisse heute noch vermitteln?

Dieser Frage wollen der Parteivorstand und die Historische Kommission der LINKEN nachgehen und laden daher zu der wissenschaftlichen Konferenz »Epochenbruch 1914 – 1923« nach Berlin ein.

Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Mittagessen, ein Abendimbiss und Getränke werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Reisekosten werden nicht übernommen.

Programm, Samstag, 24. Februar 2018

Begrüßung

Bernd Riexinger, *Parteivorsitzender*

Einführungsbeitrag

Janis Ehling, *Mitglied des Parteivorstandes und Geschäftsführer des Studierendenverbandes Die Linke.SDS*

THEMENBLÖCKE

■ **Grundsatzfragen**

»Bruchzone 1914 – 1923«

Dr. Stefan Bollinger

»Epochenbruch: Reform und Revolution 1917 – 1920«

Prof. Dr. Peter Brandt

»1918 – 2018 – Nachdenken über ein europäisches Jubiläum«

Dr. Thomas Falkner

»Die vollendete russische Revolution und die Aufgaben einer linken Erinnerungspolitik«

Dr. Christoph Jünke

■ **Fallbeispiele**

»Von der Februarrevolution zum Oktoberumsturz. Die russische Linke im Rückblick«

Dr. Wladislaw Hedeler

»Die russische Revolution und die Anfänge der kommunistischen Bewegung in Lateinamerika«

Dr. Ronald Friedmann

»Das Echo der Revolution in Westeuropa«

Prof. Dr. Reiner Tosstorff

■ **Kommunistische Bewegung**

»Europäische Revolutionen und weltrevolutionäre Konzepte (1914 – 1923): Der Epochenumbruch zur rückläufigen Entwicklung«

Dr. Bernhard Bayerlein

»Schaltjahr 1923. Proletarische Revolution und/oder Arbeiter-Koalitionsregierung?

Das Beispiel Sachsen/Thüringen«

Prof. Dr. Michael Buckmiller

»Kinderkrankheit oder Alternative?

Antizentralistische Strömungen

im deutschen Kommunismus 1918 – 1923«

Prof. Dr. Detlef Siegfried

■ **Akteure und Biografien**

»Rosa Luxemburg über die internationale Perspektive der Revolution von 1917/18«

Prof. Dr. Annelies Laschitzka

»Die dritte Front. Willi Münzenberg und die Jugendinternationale«

Dr. Uwe Sonnenberg

ab 19.30 Uhr Konzert

Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie im Internet unter

www.die-linke.de/epochenbruch